

## **Wanderung entlang der Frenke vom 11. Oktober 2018.**

Getreu dem diesjährigen Motto „Gewässer“ starten wir am 11. Oktober beim Altmarkt in Liestal, um dem Lauf der Frenke zu folgen. Gleich zu Beginn der Wanderung begegnen wir dem Technologie-Zentrum Futuro. Die ungewöhnliche Bauweise wurde durch ein Team um den venezianischen Architekten Carlo Calderan entworfen und zeichnet sich durch ihre konsequente Minergie-Konzeption aus. Sämtliche Geschäftsräume sind unterirdisch angelegt, 10 bepflanzte Lichthöfe lassen das Tageslicht in die Büros und Labors fluten. Der 9500 m<sup>2</sup> grosse Dachgarten ist begehbar. Grösste Nutzer sind die Bld. Gebäudeversicherung als Besitzerin und das Kantonslabor. Ein paar hundert Meter weiter finden wir das HANRO-Areal. Die ehemalige Textilfabrik wurde 1884 von Albert Handschin gegründet, 1895 kam sein Geschäftspartner Carl Ronus dazu, 1913 wurde die Marke HANRO registriert und stand für hochwertige, unverwechselbare, zeitlos elegante Wäschekreationen für anspruchsvolle Damen und Herren in aller Welt. Marilyn Monroe trug in der berühmten Szene im „verflixten 7. Jahr“ HANRO-Wäsche. Janis Joplin und Maria Callas trugen HANRO-Wäsche. 1991 wurde HANRO verkauft. In einer Volksabstimmung 2008 verhinderten die

Liestaler Stimmbürger den Abriss der Gebäude und engagierten sich für die Umnutzung des rund 36000 m<sup>2</sup> umfassenden Areals an der Frenke die zu Anfang auch als Wasserkraft genutzt wurde.

Naturnah, mit Felsschwellen und schattenspendendem Uferbewuchs ist der Verlauf der Frenke, der wir bis eingangs Bubendorf folgen, wo sich die Hintere Frenke aus dem Föifliebertal mit der Vorderen Frenke aus dem Waldenburgertal vereinigt. In der Nähe steht das geschichtsträchtige Bad Bubendorf. Im 17. Jahrhundert versprach der Brunnquell Heilung von Gebresten. 1830 wurde es zum „Baselbieter Rütli“, wo von Patrioten die Trennung von Basel eingeleitet wurde. Im ersten und zweiten Weltkrieg war es Garnisonshotel, General Wille und General Guisan waren zu Besuch. 1979 bis 1981 wurde es umfassend renoviert und unter Schutz gestellt. Seither ist es Landgasthof und Hotel. Für die Rückkehr zum Bahnhof Liestal nehmen wir den Wanderweg und kehren zum Abschluss im Café Ziegler ein.

Text: Regina Mangold